

CDU-Landtagsfraktion steht zur „Thüringer Familienoffensive“

Systemwechsel kommt Familien und Kindern zugute

Erfurt – Mit den Stimmen der CDU-Landtagsfraktion ist das Familienförderungsgesetz verabschiedet und damit ein notwendiger Paradigmenwechsel in der Thüringer Familienpolitik eingeleitet worden.

Aus Sicht der Landtagsabgeordneten werden mit dem neuen Familienförderungsgesetz die Pflege und Erziehung der Kinder verbessert und ausgebaut und die Finanzierungsflüsse transparenter gestaltet.

„Eltern- und Trägerproteste wurden von der CDU-Fraktion ernst genommen, wir haben aber auch erklärt warum wir einen Systemwechsel wollen. Ordnungspolitische Gründe, die Haushaltssituation, der Wunsch nach Ausweitung des Rechtsanspruchs und das einkommensunabhängige Thüringer Landeserziehungsgeld begründen den Systemwechsel zugunsten von Familien und Kindern“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Michael Krapp. Die CDU traue den Eltern zu, ihre Kinder kompetent und verantwortungsbewusst zu betreuen. Dafür stehe der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ab 2 Jahren, das Landeserziehungsgeld und die damit verbundenen Wahloptionen.

Angesichts der schwierigen Haushaltssituation und der demographischen Entwicklung trage die CDU-Fraktion eine besondere Verantwortung, Schlupflöcher zu schließen und Mängel abzustellen. Nicht begründbare jährlich steigende Kosten um 5 bis 10 Millionen Euro darf es nicht mehr geben. Nicht zuletzt deshalb ist ein neues und transparenteres Kindertagesstättengesetz notwendig geworden, sind sich die Abgeordneten der CDU-Fraktion einig.

Die 45 Änderungsanträge der CDU-Fraktion seien Beleg für die intensive Auseinandersetzung mit dem Gesetz. „Die CDU-Fraktion steht für den Erhalt und den Ausbau des Thüringer Betreuungssystem und wird Familien und Kinder weiterhin umfangreich unterstützen. Jetzt kommt es darauf an, wieder die Betreuungs- und Bildungsaspekte in den Vordergrund der Diskussion zu stellen“, so MdL Dr. Krapp abschließend.